

Protokoll Mitgliederversammlung

Thema: **Vereinsregularien; Notfallpläne; Sonstiges**
Datum: **26.04.2022, 9.00 – 11.00**
Ort: **HeidelbergCement-Hauptverwaltung, Berliner Straße 6, 69120 Heidelberg und Digital**

Teilnehmer:

- Dr. Peter Blum (Stadtarchiv Heidelberg)
- Ruth Zawadzki (Stadtarchiv Heidelberg)
- Dietmar Cramer (Unternehmensarchiv HeidelbergCement AG, Heidelberg)
- Dr. Eszter Harsányi (Unternehmensarchiv HeidelbergCement AG, Heidelberg)
- Nils Schwarz (Kreisarchiv des Rhein-Neckar-Kreises, Ladenburg)
- Andrea Rößler (Stadtarchiv Weinheim)
- Dagmar Sitek (DKFZ Archiv, Heidelberg)
- Dr. Dirk Hecht (Stadtarchiv Schriesheim, Archiv der Gemeinde Edingen-Neckarhausen)
- Carolin Stegner (Stader History & Communication, Mannheim)
- Sabine Hohnholz (Sammlung Prinzhorn, Heidelberg)
- Torsten Kappenberg (Sammlung Prinzhorn, Heidelberg)

Digital:

- Eva Marx (Universitätsarchiv Heidelberg)
- Josua Walbrodt (Kurpfälzisches Museum Heidelberg)
- Jens Müller (Benway Document GmbH, Mannheim)
- Martina Rantasa (Stadtarchiv Mosbach)

Entschuldigt:

- Thorsten Baron (MARCHIVUM Mannheim)
- Dr. Ingo Runde (Universitätsarchiv Heidelberg)

Verteiler: **über NARN-Cloud**

Protokollführerin: **Andrea Rößler**

Tagesordnung: **1. Begrüßung und Protokoll**
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassierers
4. Kassenbericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassierers
6. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
7. Sonstiges, Aussprache

Nr.	Tagesordnungspunkt:
1	<p>Begrüßung und Protokoll</p> <p>Der Vorsitzende, Herr Cramer, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungs- und fristgemäß eingeladen worden war. Die Versammlung ist beschlussfähig.</p> <p>Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung am 23.03.2021, das Protokoll wird genehmigt. Es ist auf der Cloud hinterlegt.</p> <p>Herr Cramer dankt Frau Rößler für das Erstellen der Protokolle.</p>
2	<p>Bericht des Vorstands</p> <p>Herr Cramer berichtet über die Arbeit des Vorstands. Es haben drei Vorstandssitzungen stattgefunden: am 09.02.2021 digital, am 21.09.2021 im Stadtarchiv Weinheim und am 03.03.2022 im Stadtarchiv Heidelberg.</p> <p>Der NARN hat nun 18 Mitglieder.</p> <p>Helferliste</p> <p>Herr Dr. Blum spricht die „Helferliste“ an. Von einigen Archiven gibt es zahlreiche Kontakte, von anderen wenig. Auch die privaten Kontaktdaten sollten in der Liste aufgeführt sein, da Notfälle am Wochenende oder nachts auftreten können. Das Ziel sei, im Notfall möglichst mit erfahrenen Kollegen arbeiten zu können und weniger auf unerfahrene Hilfskräfte angewiesen zu sein.</p> <p>Die Kontaktdaten müssen auf einem aktuellen Stand gehalten werden. Dienstrechtlich muss ein Einsatz in einem anderen Archiv vom Vorgesetzten genehmigt werden. Das bedeutet, dass der Anruf im Notfall nur an eine Stelle pro Archiv gehen sollte, die dann die weiteren internen Helfer informiert.</p> <p>Frau Sitek ergänzt, dass im Fall des DKFZ-Archivs nur zwei Namen auf der Liste stünden, aber es intern eine Liste mit weiteren Personen gibt, die im Notfall zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Helferliste steht auf der Cloud. Die Mitglieder werden gebeten (soweit nicht bereits erfolgt), jeweils zwei Namen für die Liste zu melden; der Bedarf an Aktualisierung ist durch die Änderung geringer.</p> <p>Notfallplanung</p> <p>Die Umfrage nach der Notfallplanung ergab, dass einige Archive schon viel umgesetzt haben; andere sind noch in den Planungen, haben aber beispielsweise noch keine Laufkarten für die Feuerwehr gemacht. Deshalb fand am 11.11.2021 ein Webinar statt, in dem Herr Cramer und Herr Dr. Blum die Feuerwehreinsatzpläne ihrer Einrichtungen vorstellten.</p> <p>Es gibt zwar Definitionen von Feuerwehreinsatzplänen, aber jedes Gebäude hat eigene Anforderungen, Gefährdungen oder Mängel.</p> <p>Herr Kappenberg ergänzt, dass im Notfall Security und / oder Feuerwehr niemanden in das betroffene Gebäude lassen, und schlägt vor, einen Hinweis auf den NARN auf den Laufkarten einzutragen.</p> <p>Herr Cramer verweist auf die Notwendigkeit der Kontaktpflege mit der Feuerwehr.</p> <p>Durch das Ahrhochwasser ist die Bedeutung von Kulturgutschutz und den Notfallverbänden nochmals stärker ins Bewusstsein gedrungen. Der Vernetzungsgedanke hat zugenommen.</p> <p>Die Seite https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Schutz-Kulturgut/Wie-sichern-wir-Kulturgut/SiLK/silk_node.html bietet zahlreiche Handreichungen zur Vorsorge.</p>

Nr.	Tagesordnungspunkt:
	<p>Die Handreichungen des NARN sollten überarbeitet und ggf. erweitert werden, da sie schon 10 Jahre alt sind und auch aufgrund von inzwischen aktualisierten Informationen und Erfahrungen.</p> <p>Herr Müller hat sich bereiterklärt, an Überarbeitungen mitzuarbeiten, desgleichen Herr Cramer.</p> <p>Herr Cramer stellt fest, dass die Handreichungen zwar in Papierform oder auf der Cloud vorliegen, aber es bestehe eine ständige Notwendigkeit, sich informiert zu halten.</p> <p>Beim Treffen der Notfallverbände in Weimar am 2./3. Juni 2022 werden Herr Cramer und Herr Dr. Blum den NARN vertreten.</p> <p>Das Material in den Notfallboxen im Stadtarchiv Heidelberg wurde in die neuen Boxen umgepackt. Herr Cramer zeigt Fotos der neuen gepackten Boxen. Sein Dank geht an Frau Zawadski und Frau Rößler für den Einsatz.</p> <p>Vorteile der neuen Boxen bzw. Rollwägen sind ihre Rollen; der Transport und Einsatz vor Ort ist nun einfacher.</p> <p>Herr Cramer gibt den Code für die beiden Zahlenschlösser bekannt.</p> <p>Material im Wert von unter 100€ muss ersetzt werden.</p> <p>9 Transportboxen fehlen seit der Zeit der Unterbringung der Notfallausrüstung in einem Außenmagazin des Stadtarchivs Heidelberg. Die Neuanschaffung wird der NARN gemeinsam finanzieren.</p> <p>Der Verbleib der alten Gitterboxen muss noch möglichst zeitnah geklärt werden (voraussichtlich Archiv HeidelbergCement in Leimen).</p> <p>Der Karlsruher und der Speyrer Notfallverbund haben Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem NARN.</p> <p>Ein Austausch über vorhandene Geräte und Inhalte der Notfallboxen in Form von Listen wäre sinnvoll.</p> <p>Der Karlsruher Verbund verfügt z. B. über Gabelstapler, Hubsteiger und Paletten. Interesse besteht auch an der Rufbereitschaft des Kühlhauses.</p> <p>Zu klären ist der Kostenbeitrag. Der NARN könnte zwei weitere Vertragspartner zu Schüssler bringen; dann sollte allerdings Schüssler die Summe für die Rufbereitschaft für den NARN reduzieren.</p> <p>Bei der nächsten Notfallübung am 24.05.2022 soll der Schwerpunkt auf der Entscheidung über den Umgang von unterschiedlich feuchtem Material liegen. Gering feuchtes Material muss nicht im Kühlhaus gefriergetrocknet werden, da dann eventuell bei der Trocknung eine Übertrocknung eintritt.</p> <p>Dazu soll ein Folientunnel hergestellt werden (Informationen dazu gibt es in einer Handreichung der Universität Stuttgart).</p> <p>Voraussichtlicher Termin und Ort: 24.05.2022, 9.30 Gebäude von HeidelbergCement in Leimen</p> <p>Weitere Termine könnten eine Fortbildung mit Frau Morczarski zum Thema „Foto“ sein.</p> <p>Da auch einige Museen Mitglied im NARN sind (Kurpfälzischen Museum Heidelberg) sind bzw. beitreten wollen (Kunsthalle Mannheim, Reiss-Engelhorn-Museen) wäre eine Übung / Fortbildung zum Thema „Grafik“ sinnvoll.</p>

Nr.	Tagesordnungspunkt:								
3	<p>Bericht des Kassierers Für den entschuldigten Kassierer Herr Baron trägt Herr Schwarz den Kassenbericht vor; die Zahlen werden per Beamer veranschaulicht. Alle Mitgliederbeiträge sind eingegangen; die Rechnung für die Rufbereitschaft Schüssler bezahlt.</p> <table data-bbox="300 338 1145 488"> <tr> <td>Kassenstand am 16.03.2021</td> <td>+1.392,61 €</td> </tr> <tr> <td>Einnahmen vom 17.03.2021 bis 15.03.2022</td> <td>+4.400,00 €</td> </tr> <tr> <td>Ausgaben vom 17.03.2021 bis 15.03.2022</td> <td>-2.614,06 €</td> </tr> <tr> <td>Kontostand am 16.03.2022</td> <td>+3.178,55 €</td> </tr> </table> <p>Zum Kassenbericht gibt es keine Wortmeldungen. Herr Cramer ergänzt, dass das Problem mit den Rückbuchungen des Universitätsarchivs inzwischen dadurch gelöst sei, dass das Universitätsarchiv wie alle anderen Archive nun per Rechnung zahle. Eventuell werden sich die Kosten für die Rufbereitschaft Schüssler vermindern, wenn auch die interessierten Notfallverbände Karlsruhe und Speyer einen Vertrag mit Schüssler abschließen.</p>	Kassenstand am 16.03.2021	+1.392,61 €	Einnahmen vom 17.03.2021 bis 15.03.2022	+4.400,00 €	Ausgaben vom 17.03.2021 bis 15.03.2022	-2.614,06 €	Kontostand am 16.03.2022	+3.178,55 €
Kassenstand am 16.03.2021	+1.392,61 €								
Einnahmen vom 17.03.2021 bis 15.03.2022	+4.400,00 €								
Ausgaben vom 17.03.2021 bis 15.03.2022	-2.614,06 €								
Kontostand am 16.03.2022	+3.178,55 €								
4	<p>Kassenbericht der Kassenprüfer Herr Schwarz und Herr Dr. Hecht haben den Kassenprüfungsbericht am 16.03.2022 erstellt. Beide Kassenprüfer bescheinigen eine korrekte Kassenführung und stellen den Antrag auf Entlastung des Kassierers.</p>								
5	<p>Entlastung des Kassierers Frau Zawadzki stellt den Antrag auf Abstimmungen per Handzeichen im anwesenden Gremium und in der Videoübertragung. Dem Antrag wird einstimmig gefolgt. Sie beantragt die Entlastung des Kassierers. Der Kassierer wird einstimmig entlastet.</p>								
6	<p>Entlastung der gesamten Vorstandschaft Frau Zawadzki stellt den Antrag auf Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Der Vorstand wird einstimmig entlastet bei Enthaltung der drei anwesenden Vorstandsmitglieder. Herr Cramer dankt seinen VorstandskollegInnen und den Kassenprüfern.</p>								
7	<p>Sonstiges Herr Blum erinnert an die Notwendigkeit einer guten Kontaktpflege mit der Feuerwehr, da der NARN Nutznießer des Angebots der Heidelberger Berufsfeuerwehr ist. Die Berufsfeuerwehr Heidelberg übernimmt den Transport der Notfallboxen in Heidelberg kostenlos, in den anderen Gemeinden zum Selbstkostenpreis. Er schlägt eine Sitzung im Herbst mit der Feuerwehr vor, bei dem sich die Archive vorstellen. Herr Cramer versucht, einen Termin mit der Feuerwehr im September 2022 zu finden, und ergänzt, dass auch Kontakte zum jeweiligen Krisenstab der Gemeinden sinnvoll sind, das bei größeren Notfällen der Krisenstab z. B. das THW aktivieren kann. Jedes Mitglied des NARN muss selbst Verbindungen zu seiner Feuerwehr und anderen Verantwortlichen pflegen.</p> <p>Vertreter der Notfallverbände Karlsruhe und Speyer sollen zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden.</p>								

Nr.	Tagesordnungspunkt:
	<p>In der nachfolgenden Runde stellen die Mitglieder des NARN kurz ihre Räumlichkeiten und damit einhergehenden Probleme vor. Fazit: Zahlreiche Übereinstimmungen bei den Problemen, aber auch Unterschiede.</p> <p>Nach Sitzungsschluss führen Herr Cramer und Frau Dr. Harsányi durch das neue Gebäude der HeidelbergCement-Hauptverwaltung und das Unternehmensarchiv von HeidelbergCement.</p>


Schriftführerin




1. Vorsitzender/Versammlungsleiter